



Fortuna Gronau Hygienebeauftragte

Corona ist sehr wahrscheinlich das Wort des Jahres 2020 – leider kommt keiner um dieses Wort herum. Seit Mitte März ist es bei uns in aller Munde, alle Spiele wurden von jetzt auf gleich abgesagt, alle blieben Zuhause und wussten es ist ernst. Als es dann die ersten Lockerungen durch die Regierung gab, konnten auch wir wieder den Trainingsbetrieb hochfahren, bevor dies jedoch beginnen konnte, mussten viele Punkte vorab geklärt und koordiniert werden.

Wie wird man Hygienebeauftragte?

Eine gute Frage. Der Verband hat es den Vereinen zur Aufgabe gemacht einen Hygienebeauftragten zu stellen. Der Verein hat diese Frage an die Mitglieder, Trainer aber auch Eltern gestellt, da zusätzliche Ämter natürlich auch Zeit und auch Organisation beinhaltet. Eine Aufgabe bei der man definitiv den Vorstand entlasten kann.

Wir vom Vorstand haben Jacqueline Eckelmann gefragt, ob sie bereit wäre diesen Posten zu übernehmen. Zum Glück hat sich „Ecki“ direkt bereit erklärt, sich dieser Verantwortung zu stellen. Gemeinsam mit Harry de Wagt kümmert sie sich rund um das Thema Hygiene im Verein. Dabei tauscht sie sich regelmäßig mit dem Vorstand aus und lockert oder verabschiedet neue Hygiene-Maßnahmen.

Ein Job der viel abverlangt und nicht einfach zu meistern ist, denn eigentlich wollen wir doch einfach nur unserer Leidenschaft dem Fußball nachgehen.

Wie wurde der Trainingsbetrieb nach dem ersten Lockdown wieder hochgefahren?

Nachdem unsere Regierung Ende Juni grünes Licht für die Wiederaufnahme von Kontaktsport gegeben hat (Anfangs nur bis 15 Personen) war klar, wir dürfen endlich wieder trainieren. Dennoch mussten vorab alle Dinge genau geplant werden. Wer trainiert an welchem Tag? Wer trainiert zu welcher Uhrzeit? Wer trainiert wie oft?

Dieses Vorgehen sollte erstmal an zwei Mannschaften getestet werden, um zu schauen, ob die Maßnahmen wie das Einschleusen anhand fester Wege und auch das Ausschleusen funktionieren. Im Vorfeld mussten wir der Stadt ein genaues Hygienekonzept vorlegen, welches darüber entscheidet, ob wir die Sportstätte nutzen dürfen oder nicht. Als wir festgestellt haben, dass die Maßnahmen die vorab getroffen wurden funktionieren, konnten wir für jede Mannschaft einen Trainingstag mit vorgegebener Uhrzeit festlegen. Hier gab es teilweise wenig Spielraum, denn man versucht allen Mannschaften gerecht zu werden, doch in so einer Zeit ist das nicht ganz einfach.

Spielbetrieb und Corona? Wie funktioniert das?

Immer mehr Lockerungen wurden von der Regierung vorgegeben, auch beim Sport. Der Verband hatte lange damit zu kämpfen die alte Saison zu werten und die neue Saison wiederaufzunehmen. Im Verein mussten für die anstehende Saison wieder neue Maßnahmen getroffen werden. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir uns zusammen gesetzt und versucht das Optimum für alle Mannschaften des Vereins zu treffen. Im Austausch untereinander haben wir die Spielzeiten der Mannschaften weiter entzerrt um so wenig Verkehr wie möglich auf der Anlage zu haben. Am Eingang haben Vereinsmitglieder darauf geachtet, dass Zuschauer zur Rückverfolgung einer Corona-Ausbreitung sich in Listen eintragen. Viele Desinfektionsspenden wurden angeschafft und aufgebaut. Und wie immer galt es der Stadt ein Hygienekonzept vorzulegen, in dem wir uns auch darauf festgelegt haben an die Maskenpflicht auf der Anlage zu halten.

Hygienekonzept auf der Anlage, aber wo bleiben die Kabinen und Getränke?

Uns allen war natürlich bewusst, wir müssen auch bei uns im Verein weitere Lockerungen durchführen, wie Kabinennutzung oder auch Getränkeverkauf. Den Getränkeverkauf zu organisieren war der kleinste Aufwand. Viel mehr lag die Problematik bei den Kabinen, hier mussten wir vorab in den entsprechenden Kabinen feste Sitzplätze mit einem Abstand von 1,5m festlegen. Die Personenanzahl in den Kabinen wurde vorgegeben sowie Desinfektionsmittel organisiert und in den gesamten Kabinen verteilt. Vor den Kabinen hängen Listen in denen wir nachhalten müssen wer, wann die Kabine genutzt und auch entsprechend gereinigt hat. Hier sind wir auf die Trainer/-innen angewiesen, die mit besten Beispiel vorangehen, diese Maßnahmen selbst einzuhalten und Leute auf ihr Fehlverhalten hinweisen sollen.

Wie konnte der Betrieb so lange aufrecht erhalten werden?

Um den Sportbetrieb lange aufrecht halten zu können, müssen wir ständig die Entwicklung der Pandemie abwarten und verfolgen. Kurzfristig konnten viele neue Entscheidungen durch die Kommune oder die Regierung erteilt werden, auf die wir so schnell wie möglich versucht haben zu reagieren. Jede Verschärfung in dieser Zeit die uns auferlegt wird, müssen wir wieder in unser Konzept einarbeiten. Wir haben viel Lob anderer Vereine, Zuschauern, Eltern oder auch der eigenen Vereinsmitglieder erhalten, die unser Konzept gut fanden und dankbar waren, was wir alles getan haben um den Betrieb zu ermöglichen. Ich glaube, wenn wir alles mal zusammenfassen können wir sagen, wir haben immer das Wohl der Mannschaften und Zuschauer in den Vordergrund gestellt. Jede Maßnahme die getroffen wurde, wurde zu 100% durchdacht und sollte zum Erhalt des Trainings- und Spielbetriebs führen. Denn wir haben alle den Wunsch wieder gemeinsam unserem Sport nachgehen zu können. Dennoch müssen wir uns jetzt erst einmal wieder gedulden und abwarten wann wir wieder starten können und welche neuen Maßnahmen innerhalb des Vereins dann bedacht und organisiert werden müssen.

Ein großes Dankeschön an unsere Hygienebeauftragte.

Zu guter Letzt, möchten wir Jacqueline vom Verein unseren großen Dank aussprechen. Sie hat Ihre Aufgabe mit großem Engagement angenommen und dieses vorbildlich gemeistert. Das Hygienekonzept für einen laufenden Trainings- und Spielbetrieb zu entwickeln war schon sehr schwierig, aber dieses dann auch so umzusetzen und nachzuhalten, dafür gebührt Jacqueline von unserer Seite der höchste Respekt! Auch wie sie mit den Diskussionen um das Konzept umgegangen ist, verdient allerhöchste Anerkennung. Vielen Dank dafür, dass du diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hast und so bravourös meisterst!!!

rövekamp

schreinerei

Schreinerei **Stefan Rövekamp**
Meisterbetrieb

- Fenster/Türen
- Rollläden
- Innenausbau
- Reparaturservice

Klosterstraße 56
48599 Gronau-Epe

Telefon: +49 (0) 25 65 - 40 22 99 3

www.rovekamp-schreinerei.de

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN
GUTES NEUES
JAHR 2021!

WIR SIND DA. FÜR EURE FRAGEN.

40 Jahre **TEAMSPO**RT.

Fußball. Handball. Breitensport.



SPORT NIEHUIS

Markt 8 - 48091 Vreden - Tel. 02564-97829
www.sportniehuis.de

OFFIZIELLER
VEREINSAUSRÜSTER



Werning

BÄCKEREI & KONDITOREI

AZUBI-CAR

DUALE
AUSBILDUNG

SONDER-
ZAHLUNGEN

AUSLANDS-
PRAKTIKA

EVENTS

WERNINGS AZUBI
PLUS
PROGRAMM

#wapp

SICHERE DIR JETZT DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ FÜR 2021 BEI UNS!



Baeckerei-Werning.de

*Wir wünschen allen
eine schöne Weihnachtszeit
und für das neue Jahr viel
Gesundheit und Glück.*



...über 85 Jahre

Vereinsstrasse 199
48599 Gronau

Tel. 0 25 62 - 27 69
achim-kottig@t-online.de

*Eine schöne Weihnachtszeit
und einen sicheren Start
ins neue Jahr!*

Mini-Car



TAG + NACHT

- Fahrgastbeförderung
- Kurierdienst
- Krankenfahrten

Tel. (0 25 62)

45 00

*Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und Erfolg
für das kommende Jahr.*



www.mannebeck.de